



MENTORING-PROGRAMM FÜR POSTDOCS

WAS IST MENTORING?

Mentor:innen als erfahrene Personen teilen ihr Wissen mit einer Wissenschaftlerin oder einem Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase und begleiten diese in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen informelles Erfahrungswissen sowie die vertrauliche, individuelle Beratung.

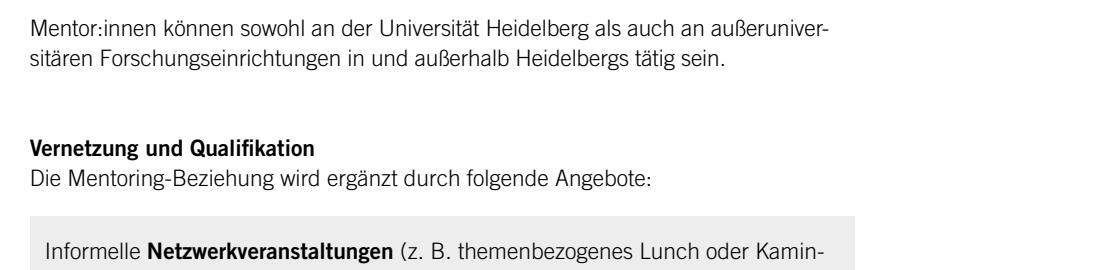
Ziele des Mentoring-Programms

Ziel des 12-monatigen Mentoring-Programms ist es, promovierte Wissenschaftler:innen der Universität Heidelberg bestmöglich bei der Verwirklichung ihrer individuellen Karriereziele zu unterstützen.

Zielgruppe

Das Programm richtet sich an fortgeschrittene Postdocs, Habilitand:innen, Nachwuchsgruppenleiter:innen, Juniorprofessor:innen und Tenure-Track-Professor:innen der Universität Heidelberg, die eine akademische Karriere anstreben. Sie sollten bereit sein, am Veranstaltungsprogramm teilzunehmen und Ihre Mentoring-Beziehung für mindestens ein Jahr lang aktiv zu pflegen.

Das Programm will auch einen Beitrag zur Stärkung von bislang in akademischen Führungspositionen unterrepräsentierten Gruppen leisten. Daher sind Frauen, Wissenschaftler:innen mit Familienaufgaben, Erstakademiker:innen, Personen mit Migrationsgeschichte sowie Behinderte und chronisch Kranke besonders eingeladen, sich zu bewerben.



Aufbau des Mentoring-Programms

In der vertraulichen Beziehung zu Ihrer Mentorin/Ihrem Mentor bietet das Programm

- individuelle Beratung, die genau auf Ihre Bedürfnisse und Fragen abgestimmt ist
- Rückmeldungen zu eigenen Stärken und Schwächen in einem geschützten Rahmen
- implizites Wissen erfahrener Persönlichkeiten beispielsweise zu den internen „Spielregeln“ des Wissenschaftssystems

Mentor:innen können sowohl an der Universität Heidelberg als auch an außeruniversitären Forschungseinrichtungen in und außerhalb Heidelbergs tätig sein.

Vernetzung und Qualifikation

Die Mentoring-Beziehung wird ergänzt durch folgende Angebote:

Informelle **Netzwerkveranstaltungen** (z. B. themenbezogenes Lunch oder Kaminabende) eröffnen neue Zugänge zu relevanten Netzwerken und fördern den kollegialen Austausch zu karriererelevanten Fragestellungen (z. B. Berufung, Drittmittelakquise, Publikationen oder Aufbau und Führung einer Arbeitsgruppe).

Zwei ganztägige Workshops bieten passgenaue **Qualifikationsangebote**, beispielsweise aus den Themenfeldern „Berufungswissen und Verhandlungen“, „Netzwerkstrategien“, „Macht und Mikropolitik in der Wissenschaft“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Die Teilnahme an mindestens einem der beiden Workshops ist verpflichtend.

Die genauen Schwerpunkte der Angebote richten sich nach dem Bedarf der Teilnehmenden und werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung vereinbart.

Bewerbung und Auswahl

Für die Bewerbung sind ein ausgefüllter Bewerbungsbogen sowie ein tabellarischer Lebenslauf erforderlich.
► [Formular](#)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an

mentoring@uni-heidelberg.de

Programmlaufzeit:

12 Monate ab Oktober

Bewerbungsschluss:

15. Juni

Mentor:in werden

Wenn Sie selbst Interesse daran haben, als Mentor:in eine aktive Rolle in der Förderung von Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase zu spielen und neue Netzwerke knüpfen möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Kontakt

Abteilung Personalentwicklung
Dr. Max Vetter
mentoring@uni-heidelberg.de
Tel. 06221 54-12508

[www.uni-heidelberg.de/
mentoring_postdocs](http://www.uni-heidelberg.de/mentoring_postdocs)